



Landratsamt Böblingen Postfach 16 40 71006 Böblingen

Bürgerforum Magstadt e.V.
c/o Spellenberg
Schillerstraße 12
71106 Magstadt

Bau- und Umweltschutzamt

Feuerwehrwesen und Krisenmanagement
Guido Plischek
Telefon 07031 663-1345
Telefax 07031 663-91345
E-Mail g.plischek@lrabb.de
Zimmer A 245

29. Oktober 2009
Az.:

Notfallpläne für die Bahnstrecke um Magstadt/ Ihre Schreiben vom 4.8.2009 und 14.10.2009

Sehr geehrte Frau Spellenberg, sehr geehrte Frau Lenz,

vielen Dank für Ihre beiden Schreiben, in denen Sie sich nach Notfallplänen für die Bahnstrecke um Magstadt erkundigen.

Grundsätzlich gilt, dass für Bahnstrecken die sogenannte allgemeine Katastrophenschutzplanung nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg einschlägig ist. Danach hält der Landkreis für Katastrophenfälle eine Katastrophenschutzinfrastruktur vor, um Gefahren von der Bevölkerung abzuwehren. Eine besondere Planung ist nur in den Fällen möglich, in denen ein entsprechendes Szenario durch die konkrete Situation vorhersehbar erscheint. Im Bereich einer Bahnstrecke ist theoretisch eine unbegrenzte Zahl von ganz unterschiedlichen Szenarien denkbar, die sich ereignen können. Es ist an solchen Strecken jedoch kein besonderes Gefahrenpotential ersichtlich. Es ist daher unmöglich, für alle überhaupt denkbaren Szenarien auf jeder Bahnstrecke eine abschließende besondere Planung zu entwickeln. Daher ist, wie beispielsweise auch bei Gefahrguttransporten auf der Autobahn, die allgemeine Katastrophenschutzplanung einschlägig. Dies entspricht auch dem üblichen Vorgehen im ganzen Land.

Die Vorhaltung einer besonderen Katastrophenschutzplanung für einzelne Bahnabschnitte ist nicht nur nicht durchführbar, sie auch nicht notwendig. Die Feuerwehren und anderen Einsatzkräfte können auf die sich ihnen stellende Situation im Einzelfall schnell reagieren und die akute Gefahr so effektiv abwenden.

Konkret haben Sie – mit Blick auf entsprechende Geschehnisse im Ausland in der jüngeren Vergangenheit – auf Unfälle mit Gefahrstofftransporten angesprochen. Für Unfälle mit

Gefahrstofftransporten hält der Landkreis Böblingen einen sogenannten Gefahrstoffzug der Feuerwehr bereit. Dieser enthält eine spezielle Ausrüstung und besonders geschultes Personal. Damit ist hier im Landkreis gewährleistet, dass die Einsatzkräfte bei Unfällen mit Gefahrstoffen jederzeit schnell, kompetent und gut ausgerüstet eingreifen können. Erst in diesem Monat fand eine Übung dieses Gefahrstoffzuges an einem Güterzug statt, die sehr erfolgreich verlaufen ist. Zudem werden denkbare Unfälle mit Gefahrstofftransporten in der Alarm- und Ausrückeanordnung der Rettungskräfte im Landkreis ausdrücklich berücksichtigt.

Der Landkreis Böblingen wäre also im Falle eines Unglücks gut vorbereitet!

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Bunk', written in a cursive style.